

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 53

Artikel: Exterritorial
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449719>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exterritorial

Aus dem Tagebuch eines Berner Polizisten
Auf der Kornhausbrücke

„So,“ denke ich, „jetzt hätte ich mit der Zeit die Leute gewöhnt, auf der linken statt auf der rechten Seite über die Brücke zu gehen. „50 Fr. Buße jedem, der rechts geht“, haben wir auf eine große Emailtafel beim Eingang der Brücke geschrieben. — Kommt da leihthin nicht ein zwölfjähriger Bissel auf der rechten Seite, in entgegengesetzter Richtung der andern Leute, daher. „Nach, daß du rüber kommst,“ rufe ich ihm schon von weitem entgegen, sonst muß dein Vater eine Buße zahlen.“ Was meinen Sie aber, was der Schlingel tut? Streckt der mir nicht die Zunge heraus, mir,

einem bernischen Polizisten, und macht dazu sogar noch eine lange Nase. Und was sagt er? „Se, he, ich bin exterritorial!“

Auf dem Markt

Jetzt habe ich schon gemeint, ich sei fertig, und die Leute hätten endlich begriffen, daß ein Immi Kartoffeln 85 Rappen kostet, und das Ei nicht teurer als 30 Rappen sein darf, und der Sentner Kartoffeln 10 Franken kostet. — Da aber kommt eine Frau zu mir her gerannt, und sagt mir ganz empört, dort unten sei eine Herrschaftsköchin, und die wolle für den Sentner Kartoffeln 25 Franken und für ein Ei 60 Rappen geben, und die sage, sie gebe sogar noch mehr! Ich gehe hin und schau mir den Handel an. „Bräulein,“ sage

ich, und ziehe meine Verordnungen aus der Tasche, „lueget, das geht halt einfach nicht. Laut Verordnung vom Soundsovielten kostet...“ Ich kann nicht fertig reden. „Was geht das mich an,“ schnauzt mich die Weibsperson an, „das ist für die Schweizer und die ordinären Leute. Ich aber bin exterritorial!“

In der Nacht

„Jetzt wären so ziemlich alle Leute zu Hause und im Bett“, denke ich, und mache unter die Seite: Ueberwölten und nächtliche Ruhestörung einen Strich. Dann fange ich die Sterne am Himmel an zu betrachten. Da auf einmal wird ein Fenster aufgerissen, und eine weibliche Stimme ruft: „Polizei, Polizei!“ „Was Teufels,“ denke ich, „ist denn da wieder

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Die neue deutsche Fliegertruppe



„Ob wohl eine mit dem Oelzweig zurückkehrt?“

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Allbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchener Kind-Bräu

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik

Direktion:

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich. 1468

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Sensations-Programm
vom 27. Dez. 1916 bis 2. Jan. 1917:

Die grosse Gauklerin

Ein moderner Gesellschafts- und Apachen-Roman in 4 Akten. — Sensationelle Doppelrolle, gespielt von der weltberühmten Pariser Film-Diva

Mlle Mistinguett als Chignon d'or

Pinguins Streiche

Köstliches Lustspiel in 2 Akten. — In der Hauptrolle Marcel Levesque Mazamet

Die neuesten Kriegsberichte von sämtlichen Fronten

Allen unsern werten Besuchern ein herzliches

„Prosit Neujahr!“

ZÜRICH

:: Stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Weltenbummler“
Operette von R. Fall.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Hänsel und Gretel“, Oper von C. Humperdinck.

Pfauentheater

Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

„Im weissen Rössl“, Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald.

Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendriss in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.